

Er scheint täglich von 7 Uhr in der Expedition... Auflage: 26000 Exempl.

Interesse-Aussagen aus... in Dresden.

Dresdner Nachrichten. Tagesblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Erhalten werden... die Seite 2. 1874.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Nr. 363. Neunzehnter Jahrgang. Dresden, Dienstag, 29. December 1874.

Politisches.

Generalpostmeister Stephan hat jüngst eine Verordnung erlassen, wornach vom 1. Januar ab mehrere bisher übliche posttechnische Fremdwörter durch deutsche ersetzt werden sollen.

Nach immer hat weder Animm noch die Staatsanwaltschaft Appellation gegen das erstinstanzliche Urtheil eingelegt.

ging der beiden Centren der Nationalversammlung behufs Herleitung einer starken Regierungsmehrheit - wiederum gewonnen ist und daß jetzt das rechte, orientirliche Centrum Niemand macht, sich mit der äußersten Rechten, den Zilierrittern, zu verbinden.

Aus Rußland kommt eine nicht gerade überraschende Kunde: Ein kaiserlicher Ukas an den Hausminister erkennt die Gemüthskrankheit des Großfürsten Nikolaus Konstantinowitsch (geb. 22. August 1858) an und stellt denselben unter Curatel seines Vaters.

Der Ukas stützt sich auf ein Gutachten, welches Kerzke, darunter Zedkauer Balinski, nach längerer Beobachtung des Großfürsten erstatteten. Der Ukas wurde durch den Senat publicirt.

Locales und Sächsisches. Der Ministerialrath im Ministerium des königl. Hauses, Geh. Hofrath Vör, hat den Titel und Rang eines Geh. Rathes, und die Inhaberei des Stab- und Kurzwaren-Geschäfts hier selbst, Heint. Otto Eberlein, Julius Wilhelm Eberlein, in Firma: Gebrüder Eberlein, das Prädicat: Hoflieferanten S. M. der Königin-Mutter erhalten.

In Anwesenheit S. M. der Königin fand am zweiten Weihnachtstages, Abends 7 Uhr, im Asyl des Albertvereins eine Christbescherung für die Albertinerinnen statt.

Am gestrigen Tage beehrte Ihre Maj. Hoheit Prinzessin Georg die Josef-Anderland'sche Vogel-Handlung mit ihrem Besuche und behält dabei eine große Neigung für die gefiederten Sänger, indem die erlauchte Frau für 30 Thlr. Vögel kaufte.

Man pflegt den Umstand, daß in Dresden so schwer ein Fortschritt im städtischen Leben und Wesen zu erzielen ist, meist auf den schwerfälligen communischn Geschäftsgang zu schieben.

wehenden, Alles auf die lange Bank schiebenden Beschluß. Der Bau soll ausgeführt werden - wenn die Mittel dazu vorhanden sind! Um zu dieser Weisheit zu gelangen, hätte es nicht der langen theoretischen Vorarbeiten bedurft.

Für 15 Familien auf der kleinen Pachtstraße, eine derselben zählt drei bis acht Köpfe, ist wiederholt totaler Mangel an Trinkwasser eingetreten, weil der dafelbst befindliche Communalbrunnen, ebenso wenig wie der Brunnen im Grundstück Nr. 9, genießbares Wasser hat.

In Meß hörte an einem Abend der vorigen Woche eine Schilbmache der König-Johann-Lothar-Kagandes-Gesellschaft, das aus einer Abergroße drang.

Unsere Droßknecht-Kritiker wissen sich mit großer Würde in die glückliche Lage zu finden, daß das Publikum Schlittenfahren will.

Wir berichteten vor längerer Zeit über einen Crech, der in brutaler Weise von Studenten in einem Leipziger Pferdebahnwagen vollführt worden war.

Wie wir vernommen, ist ein hiesiger Kaufmann S., welcher während des Weihnachtmarktes noch in seinem Geschäft zu sehen gewesen ist, während der Feiertage spurlos verschwunden.

In einer großen Restauration der Neustadt hat sich am Spätabend des zweiten Feiertags ein als Gast dort anwesend gewesener, hiesiger Cigarrenarbeiter durch eigene Verfehlungen erhebliche Verletzungen an dem rechten Unterarm und der Hand zugezogen.

Wie wir hören, schenkt die hiesige Polizei den in den Schaufenstern der Bildhändler, Buchbinder, Galanteriewarenhändler etc. ausgestellten Bildern, Photographien, Neujahrskarten etc. neuerdings vermehrte Aufmerksamkeit und gestattete nicht, daß Nubilitäten und auf Neigung der Sinnlichkeit berechnete Bilder zu Jedermanns Ansicht ausgehängt werden.